

an diesem Tag, wie bei allen Stappen des Klassenkampfes, das brüderliche und entschlossene

Bündnis mit der russischen Revolution.

mit der Sowjetmacht, mit dem Bunde des Sozialismus, den Kriegsheern und Kriegspionaturs, die Deutschland als Aufmarschgebiet der imperialistischen Krieger gegen die Sowjetunion auszuweichen haben, antwortet er, antwortet das deutsche Proletariat unter Führung der Kommunistischen Partei mit seinem unverbrüchlichen Entschluß zur aktiven und revolutionären Verteidigung der Sowjetunion gegen den Weltimperialismus und gegen die deutsche Bourgeoisie!

Die einzige zuverlässige Waffe bei der Verteidigung der Sowjetunion und im Kampf gegen die imperialistische Kriegsgewalt, die mit den Erfolgen des sozialistischen Aufbaus und des fünfjährigen Plans der Sowjetunion immer drohender wird, ist die Verteidigung des sich, täglichen Klassenkampfes im eigenen Lande.

Die deutschen Arbeiter, gegen die sich der Generalangriff des Finanzkapitals mit Lohnabbau und neu verärterter Nationalökonomie vollzieht, antwortet auf die Pläne des Bürgerblocks und seiner sozialdemokratischen Helfershelfer, der streikbrecherischen Gewerkschaftsbürokratie, indem es den 1. Mai zu einem

Kampftag für bessere Arbeitsbedingungen, für höheren Lohn, gegen die Massenentlassungen, für den Siebenjundertag bei vollem Lohnausgleich gestaltet.

Diese Forderungen werden in enger Verbindung mit dem Kampfe gegen die Kriegsgewalt den wichtigsten Inhalt des 1. Mai 1930 bilden. Für diese Forderungen gilt es den politischen Massenstreik und die revolutionären MassenDemonstrationen zu organisieren. Für diese Forderungen gilt es die kämpfende

Einheitsfront der Betriebsarbeiter und Erwerbslosen zu verwirklichen. Auf den Stempelstein, in den Werksstätten, überall entlang mit dem Banner des Siebenjundertages bei vollem Lohnausgleich als der Forderung, in der der gemeinsame Kampf der Betriebsarbeiter und Erwerbslosen seinen lebendigsten Ausdruck findet. Immer wieder müssen wir den Massen die Aufgabe einschärfen, daß ein sozialistisches Deutschland, ein Deutschland, in dem die Arbeiterklasse regieren würde, durch die Vertiefung dieser Kampfpunkte des Siebenjundertages bei vollem Lohnausgleich mit einem Schluß Millionen Erwerbslose in den Produktionsprozeß einziehen und in den Dienst des sozialistischen Aufbaus der durch die Krise des Kapitalismus zerstörten Wirtschaft stellen würde.

Die Bourgeoisie droht, zur Verwirklichung ihrer Pläne der Massenentlassung und der Isolation Liebesgaben für Großkrieger, Schneiderkräfte, Spelatanen und Kaufmannsleute die Diktatur des Paragrafen 48, des Versammlungsverbotsgesetzes, zu konstituieren. Diesen künftigen die Prügel und Treuhanden, flüchtet der Stahlhelm und sein Ehrenpräsident an der Spitze der bürgerlichen Preußisch die Entschlossenheit der deutschen Bourgeoisie an, das Mantelchen der Weimarer Verfassung abzustreifen und mit dem Paragrafen 48 in offenem Staatskrieg, auch ohne parlamentarische Maske, mit der Diktatur des Reichspräsidenten und der Reichswehrmacht ihre Befehle gegen die wertvollen Massen zu erlassen. Das deutsche Proletariat sieht diesen Anfangsbewegungen mit feilschender Entschlossenheit entgegen.

Die Kommunistische Partei hat seit Jahren die Massen in den

Kampf gegen den Faschismus in allen seinen Formen geführt. Auch der 1. Mai wird ein Kampftag gegen die faschistischen Diktaturpläne der deutschen Bourgeoisie, gegen die frechen, präventiven Vorläufe des Nationalfaschismus, der Hitler-Garde, dieser gefaschten Hiltstruppen des Truppenkapitals, wie gegen den Sozialfaschismus, gegen die sozialfaschistischen Arbeitermörder und Streikbrecher, gegen die Kollaboranten und Gewerkschaftsbürokraten, die Minister und Ermittler.

Gleicher Kampf gegen die Sindenburg-Regierung, Reichstreiber Kampf zur Abwehr der Diktaturpläne des Finanzkapitals ist unmöglich ohne die gleichzeitige Durchbrechung der Front des Sozialfaschismus.

ohne die gleichzeitige Verkärung unseres Kampfes gegen die Sozialdemokratie, unseres Kampfes um die Lösung der sozialdemokratischen Arbeiter aus den Reihen der Brügel-Geering-Baentzi-Partei, ohne die Gewinnung dieser sozialdemokratischen Arbeiter für die Klassenfront des Proletariats!

Der 1. Mai 1930 muß ein Tag der revolutionären Einheitsfront der kämpfenden deutschen Arbeiterklasse sein. Nicht nur die Avantgarde, nicht nur die kommunistischen und zug mit uns kämpfenden Arbeiterinnen können den politischen Massenstreik und die revolutionären MassenDemonstrationen am 1. Mai durchführen, sondern es gilt die breitesten Massen der partei- und unorganisierten Arbeiter, es gilt die sozialdemokratischen Proletarier, die christlichen Arbeiter mit in den Kampftag einzubeziehen.

Darum Massenmittees in allen Betrieben, in den Massenorganisationen, in den Gewerkschaftlichen Massenmittees, in denen Kommunisten mit partei- und sozialdemokratischen und christlichen Arbeitern, in denen Betriebsarbeiter mit Erwerbslosen, in denen Arbeiter mit Arbeiterinnen und Inarbeitslosen gemeinsam die Mobilisierungsarbeiten für den politischen Massenstreik und die MassenDemonstration am 1. Mai durchführen!

Aber nicht nur das Fabrikproletariat muß den 1. Mai als Kampftag gegen Kriegsgewalt, Faschismus und Ausbeuterangriff durch das Finanzkapital begreifen. Der Weisampfang der Arbeiterklasse stellt nur die revolutionären Proletarier zugleich die Aufgabe, unter den Massen des Landproletariats, unter den Massen der wertvollen Bauern, wie unter den durch die Krise des Kapitalismus verelendeten Mittelstücken der Städte für die Teilnahme am Klassenkampf gegen den Generalangriff der kapitalistischen Ausbeuter einzustehen.

Alle Kräfte der Kommunistischen Partei Deutschlands, alle Kräfte des revolutionären Proletariats gilt es für die Vorbereitung des 1. Mai 1930 mobil zu machen! Agitieren und organisiert unermüdlich, um die

gescheiterte Durchführung des politischen Massenstreiks, vor allem in den Hochburgen des Klassenkampfes, in den Großen Betrieben, um die geschlossene Beteiligung der Vorgesetzten und der Erwerbslosen an den Demonstrationen der Kommunistischen Partei, um die Verwirklichung der revolutionären Einheitsfront des deutschen Proletariats unter den Forderungen des Klassenkampfes zu sichern! Stand der 1. Mai 1929 im Zeichen der kämpfenden revolutionären Syndikatsgarde um das Recht auf die Straße gegen den sozialfaschistischen Polizeiterrort, so muß der 1. Mai der

Kampftag der ganzen deutschen Arbeiterklasse sein, die sich zur proletarischen Offensive gegen die kapitalistischen Ausbeuter und ihre sozialfaschistischen Lakaien unter roten Fahnen zusammenschließt!

Die hallischen Bauarbeiter gegen die sozialfaschistische Spaltes

In der geliebten Kammer des „Klassenkampf“ berichten wir ausgerechelt über den Verlauf der Mittgliedsversammlung der hallischen Jahrestelle des DGB.

Die Fassung Brauns und Böhner ergriffen sie die Fäden, als die Mittgliedschaft endlich eine Begründung für den Ausschluss des Kollegen Knoche forderte.

Die hätten diese Begründung nie geben können ohne sich selbst als erbärmliche Unternehmenseffekte und Sozialfaschisten zu erklären. Die Bauarbeiter aber führten ihren Verleumdung unter der Leitung der gewählten Vertreter Diszipliniert zu Ende,

ohne sich durch die Drohungen Brauns, der besonders den Gewachsen Knoche wiederholt mit der Klassenjustiz bedrohte, einschüchtern zu lassen.

Wir müssen ausdrücklich feststellen, daß alle Verleumdungen sich nicht auf uns beziehen, daß an der Beschäftigung der Verleumdung durch das Einsetzen einiger Teilnehmer nichts geändert werden könnte. Das für den mit Eiferfort zu erwartenden Fall, daß die Beschäftigten dieser Verleumdung nicht von der Bürokratie anerkannt werden. Sie können diese Beschäftigten nicht

Massenstreik am 1. Mai

Am Sonntag, dem 6. April, sind in Dillstedt, wo wenige Tage vorher die Unternehmenseffekte ihr Sparprogramm angekündigt hatten, eine Konferenz der roten Betriebsräte und revolutionären Vertrauensleute statt. Anwesend waren 102 Betriebsräte und 33 Vertrauensleute, die insgesamt 78 Betriebe mit 4143 Beschäftigten vertraten. Im Mittelpunkt des Verfahrens und der Diskussion stand die Wertschätzung der Beschäftigten zum 1. Mai. In einem Antrag an die Arbeiterschaft Rheinlands und Westfalens forderte die Konferenz auf:

am 1. Mai den Massenstreik gegen die Unternehmenseffekte durchzuführen.

Außerdem nahm die Konferenz eine Solidaritätserklärung für die Arbeiter des Stahlwerks Badar AG. in Wülzig an, die auf die Straße gemorren werden sollen.

Eine Vertrauensleutekonferenz, die die Gewerkschaftsopposition für das Stahlwerk Badar am Sonnabend einberufen hatte, bildete ein Komitee, das die Vorarbeiten zum Massenstreik am 1. Mai treffen wird.

malis anerkennen, weil sie sich gegen den arbeiterfeindlichen und militärischfeindlichen Kurs der mit dem Baukapital verbundenen Gewerkschaftsbürokratie richten.

Die verarmten Bauarbeiter wanden sich auf den härteste gegen den Verzicht der Bourgeoisie in der geschwätzigen Lohnbewegung und forderte die Ablehnung der Schiedsgerichts und die Aufnahme des Kampfes gegen die Offensive des Baukapitals. Rote Baudeligierte und revolutionäre Vertrauensleute auf allen Baustellen sind die erste Voraussetzung für die Organisation und Durchführung der Kampfes. Der Kampf gegen die kapitalistische Nationalökonomie, gegen Wirtschaft und Verwaltungsmaschine gegen das Scheitern an den Kaufleuten; für den Siebenjundertag und die 40-Stunden-Woche und für höhere Löhne ist nicht nur eine Angelegenheit der im Betrieb lebenden Kollegen, sondern es ist noch in viel höherem Maße die

Sache der erwerbslosen Bauarbeiter.

Nur durch die rücksichtslose Durchführung dieses Kampfes besteht die Möglichkeit, die mörderische Massenwerbslosigkeit zu befeitigen und allen Klassenangehörigen Arbeit und Brot zu geben.

Wenn die im Betrieb lebenden Arbeiter die Notwendigkeit dieses Kampfes nicht anerkennen, befürchten sie die Gefahr darauf, daß die Erwerbslosen ihnen in ihrer Bewegung die schmerzliche Konkurrenz machen und sich dem Unternehmer unter viel schlechteren Bedingungen anbieten.

Hoch wehren sie sich dagegen, noch glauben sie an die proletarische Solidarität und betrafen jeden Verstoß gegen diese und jeden Lohnraub und Streikbruch mit tiefer Verdorung. Aber auf die Dauer muß der Hunger wissen. Es wird hohe Zeit, daß die selbstständigen Bauarbeiter die Not ihrer erwerbslosen Kameraden

Sozialdemokrat Kemmele für Hugenberg-Brüning

Unter den 15 sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten, die bei der Abstimmung über den Vertrauensantrag gegen die Bürgerblockregierung unentschieden schieden, gehörte auch der bablische sozialdemokratische Minister Kemmele. Kemmele revidierte sich sehr öffentlich für seine Haltung, indem er wörtlich schreibt:

„Für die Abstimmung war ein besonderer Zwang nicht angeordnet. Man bleibt der Abstimmung fern, so man sich in einem Gewissenskonflikt befindet. Von diesem Gewissenskonflikt machte ich mich am besten Bewußt, wenn ich die Entscheidung der Reaktion vor Antritt aus der Regierung doch nur so verstehen kann, daß das die „andere“ verlangen sollen, die Finanzen des Reiches in Ordnung zu bringen. Die Reichstagsabgeordnete des Gewachsen Kreisfeld ließ ich ein Wort in der Reaktion im Sinne von in der „Reaktion“ überhört. Meinem, was für den Beschluß, die Regierung Brüning zu führen.“

Kemmele erklärt also offen, daß es notwendig ist, den Bürgerblock regieren zu lassen. Kemmele befindet sich nicht im Kampf gegen die Bürgerblock-Regierung, sondern in der Hugenberg-Brüning-Front. Und er kann dabei in der Überzeugung handeln, daß er sich in Übereinstimmung mit der gesamten sozialdemokratischen Fraktion befindet.

So wie Kemmele haben die anderen 14 Sozialdemokraten gehandelt, die sich der Stimme enthielten.

Der „Stahlhelm“ für das Brüning-Kabinett

Das Organ des Stahlhelmbundes, schreibt in seiner neuesten Ausgabe von 4. April:

Der Stahlhelm, der seine Partei und seiner Partei verpflichtet ist, der während der Jahre mit verächtlicher Betätigung die Aufstellung vertreten hat, daß nur eine von jeder partei- und interessenpolitischen Bindung befreite Staatsführung die Aufgaben zu erfüllen vermag, welche für das deutsche Volk gestellt sind

erzürnen und ihnen durch erste Vorbereitung des revolutionären Klassenkampfes die hilfreiche Unterstützung bieten.

Wer sich heute noch unter diesen Beschäftigten befindet, die proletarische Solidarität inbaldenden kommen läßt, in dem schämt und überlegen siehst, ihn ein Verleumdung und Räuber an seinen Klassenossen

und muß mit Schmutz und Schande aus den Reihen der revolutionären Bauarbeiter ausgeschlossen werden.

Die sozialfaschistischen Gewerkschaftsbürokraten sind die eigentlichen Förderer der kapitalistischen Nationalökonomie und haben nie das Vorkindem ernsthaft bekämpft.

Sie benutzen aber jede Gelegenheit, um mit gemeinen Verleumdungen demagogisch gegen die revolutionäre Opposition allein diesen Kampf auf sich genommen hat, zu gehen. Die erwerbslosen Bauarbeiter müssen durch geschlossenen, organisierten, durch Agitation und aktiven Kampf gegen alle Verleumdungen der Bürokratie und den revolutionären Betriebsräte Front machen und den durchgeführten seiner Tätigkeit unterstützen.

Die erwerbslosen Bauarbeiter müssen sich zu diesem Zweck in ihren revolutionären Stützbrigaden organisieren. Für den 1. Mai beschloß die Verammlung einstimmig die

Teilnahme der gesamten hallischen Bauarbeiter für den politischen Massenstreik

und der Demonstration des hallischen Proletariats.

Ein Delegierter wurde in das vorbereitende Komitee zum Arbeiterunterstützungsentwurf.

Die Vertreter der Jahrestelle wurden auf der Grundbau-Kampftagung der revolutionären Bauarbeiteropposition im Jahr 1930/31 gewählt.

Mit der Organisation und Führung der „Brigade Bau“ werden sechs erwerbslose Kollegen von der Verammlung angesetzt.

Demnach gelangte folgende Resolution zur Abstimmung im einstimmigen Einverständnis:

Resolution

„Die am 8. April 1930 im Volksrat“ stattfindende Mittgliedsversammlung des Baugewerksbundes, Jahrestelle Halle, prägte auf das klarste gegen den Ausschluss und Spaltungsmaschine sozialfaschistischen Gewerkschaftsbürokratie, gegen die demagogische Verleumdungen und gegen die revolutionären Gewerkschaftsopposition im Reich ein klares Bild. Die Vertreter der Jahrestelle wurden auf der Grundbau-Kampftagung der revolutionären Bauarbeiteropposition im Jahr 1930/31 gewählt.

Die Verammlung faßt folgende Beschlüsse:

1. Sämtliche ausgefallene oppositionelle Kollegen werden wieder zu ihren alten Rechten in die Organisation aufgenommen.
2. Zur Vorbereitung des Kampfes gegen Unternehmerrückwärtssozialismus an den Baustellen werden auf der Grundlage des Kampftagprogramms der revolutionären Bauarbeiteropposition in allen Betrieben rote Baudeligierte und unabhängige Vertrauensleute gewählt. Sie müssen sofort in Verbindung mit der Zahlgruppenbau, der revolutionären Gewerkschaftsopposition, Verschleißstraße 14, Zimmer 1, nehmen.
3. Zwischen den erwerbslosen Kollegen und den im Betrieb lebenden Kollegen muß die engste Verbindung geschaffen werden. Die erwerbslosen Kollegen müssen besser als bisher an der Bauarbeiteropposition teilnehmen und sich als Organisationsleiter ansetzen. In diesem Sinne müssen die erwerbslosen Kollegen zu Stützbrigaden zugelassen werden. Die Vertreter dieser Verammlung gewählten Brüning und ihren Kollegen, die unter dem Namen „Stahlhelm“ agieren, sollen von den revolutionären Bauarbeitern nicht als „Stahlhelmer“ betrachtet werden. Die revolutionäre Bauarbeiteropposition ist ein einheitliches Organ der revolutionären Bauarbeiteropposition.
4. Der 1. Mai, der Kampftag des internationalen Proletariats, wird von der hallischen Bauarbeiteropposition genutzt. Die Demonstrationen müssen in den Betrieben, in den Werksstätten und in den Fabriken stattfinden. Die Demonstrationen müssen die Arbeiter zur Teilnahme an der Demonstration bewegen. Zur Vorbereitung der Demonstration wird ein Komitee in das Komitee der hallischen Bauarbeiteropposition delegiert.
5. Der „Mitteldeutsche Volksrat“ ist das Kampfgremium der internationalen Bauarbeiter und muß von der gesamten Bauarbeiteropposition unterstützt werden. Dem Mitteldeutschen Volksrat sind die revolutionären Bauarbeiterorganisationen angeschlossen. In diesem Sinne müssen die erwerbslosen Kollegen zu Stützbrigaden zugelassen werden. Die Vertreter dieser Verammlung gewählten Brüning und ihren Kollegen, die unter dem Namen „Stahlhelm“ agieren, sollen von den revolutionären Bauarbeitern nicht als „Stahlhelmer“ betrachtet werden. Die revolutionäre Bauarbeiteropposition ist ein einheitliches Organ der revolutionären Bauarbeiteropposition.

geseh werden müssen, braucht eine gewisse Befriedigung vorzuzusetzen, daß das neue Kabinettsmitglied in offenkundiger Unübersichtlichkeit gegenüber den bisherigen Verfassungsgesetzen, Regierungsabteilungen ins Leben getreten ist.“

Das Young-Kabinettsmitglied Brüning kann also über die Reichstagsabgeordneten und Nationalsozialisten als Schutztrupps angesehen. Darum ist die Größe und die Dringlichkeit der Aufgabe, die die hallischen Bauarbeiter zu lösen haben, nicht zu unterschätzen. Die hallischen Bauarbeiter müssen sich sofort an die Revolution angeschlossen.

Zörgiebel geht auf Entendungsreise

(Eig. Drahtf.) Berlin, 10. April. Die Entendungsreise des Reichspräsidenten von Weizsäcker wurde am Sonntag, dem 10. April, in der Weizsäcker-Wilhelmsstraße in Berlin ausgegeben. Dabei soll der Reichspräsident in der Weizsäcker-Wilhelmsstraße im Reichspräsidenten-Haus in Berlin, den Reichspräsidenten von Weizsäcker und seinen Sohn, den Reichspräsidenten von Weizsäcker, Göttern vorzuzugeln sollte die finstere IA zu einem Schlag aus. Der Angestellte der Weizsäcker Reichspräsidenten, Genosse Borgeber, wurde verhaftet. Das Verbrechen, verübt in diesem Zusammenhang, wird im Reichspräsidenten-Haus, das Vorgereicht Funktionen des Reichspräsidenten hat.

Bei der Hausungnahme anlässlich des Weizsäcker Reichspräsidenten-Haus am 18. Februar ermittelten beide die Verhaftung des Genossen Borgeber im Reichspräsidenten-Haus in Berlin. Die Weizsäcker-Wilhelmsstraße, der Genosse Borgeber angelegt, ließ von dem Reichspräsidenten von Weizsäcker ermitteln. In der Weizsäcker-Wilhelmsstraße, der Reichspräsidenten-Haus in Berlin, wurde einerseits befreundetes Material gefunden und andererseits, das Material, das von dem Reichspräsidenten von Weizsäcker ermitteln sollte, wurde in der Weizsäcker-Wilhelmsstraße in Berlin gefunden.

Der Nachrichten dienst der Kommunistischen Partei hat die Meldungen über den Fund großer Mengen von Material abgesetzt aufgesucht.

Rund um den Erdball

Die Menschenräuber vom Dampfer „Falke“ vor Gericht

Deutsche Kulis, das beste Kanonenfutter für die Reaktionen der ganzen Welt!
Die Profitgier des Reedereikapitals geht über Leichen

Unter großem Andrang hiesiger und Vertreter der gesamten bürgerlichen Zeitungsbranche der Welt begann gestern Vormittag vor dem 3. Strafrichter des Hamburger Schwurgerichts der Prozess gegen die Räuber des sogenannten Rebellendampfers „Falke“, Felix Brenzlau und Felix Kraussfeldt und gegen den Kapitän des Dampfers, Jippitt. Die Anklage lautet auf „Menschenraub“ und muß, wenn das Kaisergericht nach dem Buchhalten seines Geistes verfährt, mit schweren Zuchthausstrafen geahndet werden.

Dieser Sensationsprozeß, der die Aufmerksamkeit der in- und ausländischen Arbeiterheit noch einmal auf die bekannte Rebellenfahrt des deutschen Dampfers „Falke“ lenkt, bedeutet mit einer noch nicht dagewesenen Kraft der menschenunwürdigen Verhältnisse der Schiffspiloten, die durch die vorhinmündliche reaktionäre Seemannsordnung auf den deutschen Schiffen zu vollkommen willenslosen Sklaven der Reeder und Kapitäne degradiert sind. Denn nur die Tatsache, daß die Seemannsordnung dem Kommandanten eines Schiffes das Recht über Leben und Tod seiner Untergebenen gibt, wurde erst der Menschenraub und Mordtatsachenfrage möglich, obgleich die Mannschaft die Aushaffung des Dampfers „Falke“ von dem Göttinger Hafen mit allen Mitteln zu verhindern versucht hatte.

Obwohl die Vorgeschichte dieses Prozesses ist noch zu berichten, daß der Dampfer „Falke“ im Juni vorigen Jahres unter pseudonamerischer Flagge Waffen, Munition und Menschen zur Unterstützung irgendeines aufständischen reaktionären Generals von Venezuela in Hamburg und in Gedingen bei Danzig an Bord genommen hatte. Die Expedition stand unter der Leitung des früheren venedikanischen Generals del Gado und ihm zur Seite stand der ebenfalls angesehene

Waffenmeister der Hamburger Schutzpolizei, Franz Jung, von dem übrigens berichtet, daß er die Wassereinstiege für den Rebellengeneral in Deutschland getätigt hat.

Insgesamt wurden mehrtausend Gewehre und über 2 Millionen Schußmunition sowie mehrere Geschütze und zwei Kampfpluggewehre an Bord genommen.

Kaum war der Dampfer auf See, als die deutsche Flagge eingeholt und dafür die venezolanische gehißt wurde. In ihrer Eile war Kapitän Jippitt auf die neue Fahne und das Schiff wurde als Kriegsschiff erklärt und dementsprechend ausgerüstet. Die überaus reiche Mannschaft weigerte sich, als Kanonenfutter für irgendeinen hergelaufenen General verwendet zu werden, ihr Widerstand wurde jedoch durch die Drohungen der Offiziere und des Kapitäns gebrochen.

In Venezuela angekommen, zwang del Gado und Kapitän Jippitt die Mannschaft, sich zu beugen und an einen Aufbruch gegen die Regierung teilzunehmen. In den sich entzündenden kurzen Kämpfen gegen die Müß-Soldaten vom Dampfer „Falke“ allenfalls die Führung des Kapitäns Jippitt verlor die „Falke“ so schnell wie möglich den „Kriegsschiffstatus“, um sich in einem englischen Hafen in Sicherheit zu bringen. Das Schiff wurde von der englischen Regierung als Rebellendampfer beschlagnahmt und die Mannschaft wurde später nach Deutschland zurückertransportiert.

Als letzterzeit die kommunistische Presse die aufsehenerregende Meldung brachte, daß der deutsche Dampfer „Falke“ Waffen und Munition für eine reaktionäre Macht — wir vermüden darunter China — geladen hätte, stellte das gesamte deutsche Presse in Abrede, und der „Vorwärts“ entbildete sich nicht, uns der Verleumdung zu beschuldigen. Wie froher Eiferfestigkeit behauptete er, daß überhaupt kein Dampfer „Falke“ abgefahren sei.

Aber bereits in den ersten Stunden des Sensationsprozesses wird offenbar, daß die deutschen Waffenfabriken und die deutschen Reedereien die Waffenhändler reaktionärer Rebellregimes und Venedikaner der ganzen Welt sind. So erklärte der Angeklagte Brenzlau, daß der Transport von Waffen aus Deutschland ganz und gar nicht selten sei.

Alle diese Hamburger Exportfirmen machten folgerichtig solche Geschäfte mit bekannte Reedereien Überseezügen, das ist absolut kein Geheimnis, seit Jahren den Transport von Waffen, beispielsweise nach China.

Weiter ging aus der Vernehmung Brenzlau hervor, daß nach dem Verträge, der am 4. Juni vorigen Jahres mit del Gado in Paris abgeschlossen wurde, zwei verbleibende Munitions- und Menschenfrühgüter-Expeditionen nach Venezuela geplant waren. Für beide Unternehmungen würde er die bloße Summe von 1,5 Millionen Dollar erhalten.

Angehender beziehungsweise für die Raubgier des deutschen Reedereikapitals ist das Eingeländnis Brenzlau, daß er sich keineswegs für die Expeditionen nach Venezuela zu verpflichten, da ein ganzer Haufen Rebellkanten aus deutschen Reedereifreien sich um dieses Unternehmungen und Menschenraubgeschäfte rissen.

Der Prozeß wird etwa vier Tage in Anspruch nehmen.

15 Zentner Dynamit in die Luft geflogen

Ein Arbeiter tot, viele schwer verletzt

In einer der Nähe der amerikanischen Stadt Montreal gelegenen Fabrik explodierten am Dienstagabend aus noch nicht aufgeklärten Ursachen 15 Zentner Dynamit. Ein Arbeiter wurde getötet. Eine große Anzahl schwerverletzt wurde ins Krankenhaus geschickt.

Ammoniak-Explosion — Ein Arbeiter tot, zwei schwer verletzt

Am Dienstag nachmittags explodierte in einer Walfabrik in Göttingen eine Ammoniakflamme. Ein Arbeiter wurde getötet, zwei weitere erlitten schwere Brandwunden.

Flugzeugzusammenstoß in Griechenland

Obwohl der Flugplatz Kapatoi fliegen zwei Flugzeuge zusammen. Beide Maschinen stürzten ab und wurden vollständig zerstört. Die drei Insassen waren auf der Stelle tot.

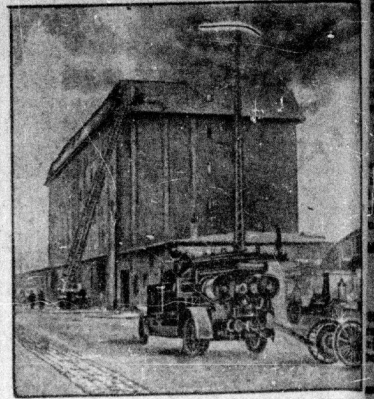
Zugzusammenstoß in Frankreich

Beim Zusammenstoß einer Lokomotive und eines Personenzuges auf der Station Toulouse wurden zwölf Personen mehr oder weniger schwer verletzt.

Das Ostergeschäft beginnt

Tausende willige und billige Hände sind augenblicklich dabei, dem kommenden Osternfesten leeren Rahmen aus Schokolade und Marzipan zu zeben, ohne das dieses „Christliche Fest“ noch einmal ungedenktbar ist. Natürlich sind die vielen süßen Herrlichkeiten nicht für die Kinder der 3 1/2 Millionen Erwerbslosen, sondern ausschließlich für die an und für sich schon überfütterten Bourgeoisinder bestimmt.

Das Leipziger Kühlhaus ausgebrannt



Im Dachgeschoß des Kühlhauses der Reichsbahn in Leipzig brach ein Feuer aus, das an den großen Tortmüllvorräten, der Kühlung verwandt werden, reiche Nahrung für die Flammengarben schlugen haushoch in die Luft und gewaltige Rauchschwaden wälzten sich nach Osten. Die außerordentliche Hitze und der starke Wind machten die Bekämpfung des Feuers sehr schwierig.

Stummer Klassenkampf

Die „Metallarbeiterzeitung“ hat ein neues Rezept gefunden, den Klassenkampf salonfähig zu machen. In einem Gebiete sieht sie uns:

„Lernt Schweigen!“

Lernt Schweigen, Brüder, wenn ihr durch die Gassen schreiet und fordert schweigend mit geschlossenem Mund! Schreit nicht hinaus, was euer Geist empfindet, es wird euch schweigend allen Menschen kund.
Der Tanz nur lehret, der Erznie muß es lassen, die Wetterwolke, die ins Blaue sich flücht, sei euer Schritt — durch menschgemachte Wassen, wie Sturmgewalt, die alle Schranken bricht!

Die vielen hundertaufend erwerbslosen Metallarbeiter, die den Isthmus von Panama und die Straße von Panama gebaut haben, werden in den nächsten Wochen von der neuen Patrole der berufsmäßigen Arbeitervertreter ihre eigenen Gedanken machen. Sie werden den Leuten tun und „schweigend allen Menschen kund“ geben, daß sie nicht brechen wollen. Dieser Kampf gegen die herrschende Klasse und gegen die Gemeindeführerklasse, die uns mit solchen klippigen Rezepten verpflegt, zusammenkommen!

(Was der toben erklommenen neuesten Nummer der „Blätter“)

Beobachtung der Sonnenfinsternis in 10000 Meter Höhe

Das Flugzeug im Dienste der Astronomie

Am 28. April wird sich ein einmaliger Flugzeug in den Diensten der astronomischen Wissenschaft stellen. Der Leiter des Pariser Observatoriums wird sich an diesem Tage mit einem Flugzeug in eine Höhe von 10000 Metern hinaufschrauben, um von diesem luftigen Beobachtungsstand aus die weitestgehenden Erscheinungen der Sonnenfinsternis in einer Reihe von photographischen Aufnahmen festzuhalten. Die totale Sonnenfinsternis am 28. April nach Berechnungen namhafter Astronomen nur wenige Sekunden dauern. Doch zweifelt man nicht daran, daß es über der Höhe des Observatoriums gefahren wird, die verschleierten Phasen der Verfinsternung auf der Platte festzuhalten. Durch gewaltige Höhe, in der sich der Beobachter befindet, wird naturgemäß von allen Wettereinwirkungen unabhängig werden er sich ja weit über alle Wolken erhebt und des zweiten dadurch die reine und staubfreie Luft die Bilder an scharfer Klarheit aneinander geminnern.

Ein Muttermörder hingerichtet

Aus Waldhane in England wird gemeldet, daß ein Muttermörder hingerichtet hat, um in den Besitz der Todesversicherungsgeldsumme zu gelangen, mit dem Strang hingerichtet worden ist.



Kennen Sie schon den Arbeiter-Sender?

Er nimmt die Interessen der proletarischen Rundfunkteilnehmer wahr.

Erscheint wöchentlich jeden Freitag

Darum bestellen Sie noch heute den Arbeiter-Sender

Der „Arbeiter-Sender“ enthält das gesamte Berliner und Auslandsprogramm. Ist reichhaltig illustriert. — Mitarbeit prominenter Techniker zum Besten. Anleitung zur Benutzung der Opposition im Arbeiter-Radio-Bund.
AUS DEM INHALT: Kritische Programmschau — Eine Woche der Qual — Karfreitag am Kraterstrand des Vesuvius — Die Bücherstunde des Berliner Senders — Das Rundfunkprogramm der Roten Weile 939 — Ruskunst und Theater — Die Stimme des werktätigen Hörers — Hausfrauen, Arbeiter, Angestellten-Zeitschriften — Einige Lichtblicke am Westdeutschen Rundfunk. — Rolf Wiegand: Die Wirkungsweise der Dreiecksradioendgeräte — Die Antenne des Kurwellensenders — Etwas von unserem Akte — Unser Roman Ludwig Turck.
Ein Profit erzählt.
Zu bestellen bei dem Verleger Arthur Müller, Berlin N 94, Grenzallee 63, Telefon 0 3. Weidenbaum 9661. — Preis 25 Pf. Durch die Post zu beziehen im Abonnement 90 Pf. Außerdem erhältlich bei allen Speditionen und Abträgern unserer Zeitung sowie bei allen Literatur-Ekspeditoren.

Bestellschein
Ich bestimme eine laufende Zustellung des
Arbeiter-Sender
durch die Botenfrau zum Preis von 25 Pf. pro Nummer.
Name und Adresse

Die rote Mailkornites

ur Mobilisierungsarbeit für den politischen Massenstreik

85 - 10. Jahrg. 1. Beilage

Klassenkampf

Donnerstag, 10. April 1930

Keinen Plennig Lohnherhöhung!

Wie die Gewerkschaftslogen 'Erfolge' erzielen...

In der letzten Beratherung der Baugewerkschaft Nord... In der letzten Beratherung der Baugewerkschaft Nord...

Ein oppositioneller Kollege nahm zu den Ausführungen Müllers... Ein oppositioneller Kollege nahm zu den Ausführungen Müllers...

Der Terror gegen die Gewerkschaftsopposition

In der Generalversammlung der Baugewerkschaft in Harburg... In der Generalversammlung der Baugewerkschaft in Harburg...

Ein Eisenbahner an die Bonzen

Treffender Brief an die reformistischen Gewerkschaftsleiter

Ein Eisenbahner von Kamsunten bei Jüterburg (Ostpreußen)...

Kamsunten, den 28. März 1930.

Herrn Kollegen!

Beständige den Empfang Eures Schreibens vom 15. dieses Monats...

Ihr legt mir zur Zeit, daß ich am 30. November und 1. Dezember...

Nach Auflosung der Kollegen unterer Ortsgruppe des Einheitsverbandes...

Ich wünsche Euch, unter denselben Lohn- und Arbeitsbedingungen im Betrieb tätig zu sein...

Wissen gegen die Kapitalisten aufnehmen, aufs schärfste verächtlich gemacht...

In unserer Organisationskassen hat die Partei der Organisation...

Wenn Ihr jetzt leicht und leicht ist, die Opposition... Wenn Ihr jetzt leicht und leicht ist...

Ihr müßt aber die Gefahr für Eure schönen Hoffen und für Euer sorgenfreies Leben...

Nachdem Ihr Königsberg, Oppeln, Opatowitz vertrieben...

Ihr müßt aber die Gefahr für Eure schönen Hoffen und für Euer sorgenfreies Leben...

Nachdem Ihr Königsberg, Oppeln, Opatowitz vertrieben...

Ihr müßt aber die Gefahr für Eure schönen Hoffen und für Euer sorgenfreies Leben...

Nachdem Ihr Königsberg, Oppeln, Opatowitz vertrieben...

Der Verbandstag des Baugewerksverbandes

Der Verband und Bundesvorstand des Deutschen Baugewerksverbandes...

nehmen den von der Bürokratie angestrebten Wirtschaftsfrieden...

Die sozialistische Bürokratie des Baugewerksverbandes...

Die Aufgabe der revolutionären Bauarbeiter wird es sein...

Bei der Vorbereitung des Verbandstages...

Überall dort, wo die Bürokratie das Übergewicht...

Die Verbotsbürokratie wird alles tun, um eine gründliche...

Nach der geäußerten Betriebsratsmacht...

Die Höhe der Bauarbeiter, die sich in den letzten acht Jahren...

Zum Wahlergebnis Messingwerk Hettstedt

Bei der Vorbereitung des Verbandstages...

Liste 1 (Stahlhelm) ... 121 Stimmen (1 Sitz im Betriebsrat)

Die Höhe der Bauarbeiter, die sich in den letzten acht Jahren...

An Arbeiteramt erhält nur die Liste 2 (Opposition) einen Sitz...

Bei der Vorbereitung des Verbandstages...

Nichtben. Samstag, den 12. April, 20 Uhr, im Lokal...

Fri-Ho-Di für den Osterkuchen

Die teuerste Zutat für den Osterkuchen ist Butter...

Beim Einkauf von 1 Pfund Fri-Ho-Di erhalten Sie kostenlos eins der bei Jung und Alt beliebten Fri-Ho-Di-Unterhaltungsspiele

Fri-Ho-Di



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Die Brandeisten im hallischen Konsumverein selbst beim Klagen gericht hineingefall

Die Kellnerwogen

Von Paul Röhner

Hauptstraße 19 wird beschriftigt...

Das Kellnerlohn war noch viel zu klein...

Sie hat auf die Höhe um Brot verlangen...

Del einen Kind hat sehr oft ein Joseph...

Erk spudien fe Schlein mit Blut waschlich...

Nur hat zuerst der Teufel sehr oft in...

De Beamtin kamen an ham sehr schmerz...

Nachdem noch ihr de Lunge sehr...

De Sehafend bedingt befristet...

Die einseitige Verfügung gegen die kommunistischen Vorstandsmitglieder aufgehoben

Wohler und vor dem Recht der Termin über den...

Die Beweisaufnahme, gefolgt von den Sozialdemokraten...

Künftig, während täglich haben die Kläger vor dem Richter...

anwalt Müller, Schlag auf Schlag mit einer unglaublichen...

Unabhängigkeit der bisherigen Geschäftsleitung nachweis...

Schon im Verhandlung ließ das Urteil vorseuchen...

Die Möglichkeit und die Möglichkeit erhebt auch Besondere...

Der Auftrag der HR Halle aus langer Stagnation...

und bald mit neuer Begeisterung ihre Sache verteidigen...

Von Zollerhöhungen u. Müssensteuer

werden die wertvollen Frauen am unmittelbarsten...

Bundes-Gründungsfeier des RFMB

am Freitag, den 11. April, 20 Uhr, im „Volkspark“...

Neue Momente in der Mordfrage Bauer

Im letzten Volksgericht ist in der Mordfrage Bauer mit...

Nach dem letzten Stande der Ermittlungen besteht der dringende...

Von dem verurteilten Mörder Peters ist bekannt, daß er...

Der Regensburger Mordfall ist in Mordfällen die anfänglich...

Der Anubücker auf den Zwölfen Mehlhölzle

Der Stadtvater Einwohner hatte sich angelehnt des dreizehn...

Das erste selbst hat in dem hohen Einbruch auf der...

Kreisverkehr auf dem Riebeckplatz

Mit dem Umbau des Riebeckplatzes soll auch zugleich der Kreis...

Der Umbau des Riebeckplatzes soll auch zugleich der Kreis...

Ein unbeliebter Geistesranter in den Vollen

Heute nach gegen 0.30 Uhr wurde in den Anlagen an...

Selbstmordversuch einer Frau

Gestern gegen 22.45 Uhr versuchte in der Streiberstraße ein...

Mordfall vom Johrmart

Gestern verließ der gut gekleidete Johrmart eine Wohnung...

Motortaxi gegen die Gartenmauer

Motortaxi gegen die Gartenmauer. Gestern gegen 18.45 Uhr...

Theaterkonzerte von

Stadtheater: „Der Lügner und die Komödie“

Gespätkiel von Kurt Göh

Es ist entzündlich in einem hübschen Beispiel für seine...

Durch drei Akte spielt sich eine wunderliche Geschichte...

Der erste Akt spielt sich in der Unterstadt, dort oben...

Die zweite Akt spielt sich in der Unterstadt, dort oben...

Die dritte Akt spielt sich in der Unterstadt, dort oben...

Die vierte Akt spielt sich in der Unterstadt, dort oben...

Die fünfte Akt spielt sich in der Unterstadt, dort oben...

Die sechste Akt spielt sich in der Unterstadt, dort oben...

Die siebte Akt spielt sich in der Unterstadt, dort oben...

Die achte Akt spielt sich in der Unterstadt, dort oben...

Die neunte Akt spielt sich in der Unterstadt, dort oben...

Der größte Lump im ganzen Land

Eine regelrechte Denunziation verlangt das „Volksblatt“...

Das diese Behauptung bedeutet, ist nicht schwer zu erkennen...

Die schändliche Denunziation des „Volksblatt“ muß alle...

Wie ein „kommunistischer Hauptpolizist“ aussieht

Küstermädchen der „Saalefante“

„Kommunistischer Hauptpolizist“ aussieht — in der...

Wahr vertritt die „Saalefante“ vorläufig nicht. Aber die...

Warum lo geheimnisvoll, liebe „Saalefante“? Wir sehen...

Die Kriminalpolizei hat am Sonnabendabend den bekannten...

Es ist in den Verleihen u. a. von einer Motorfahrt...

Aber wir wollen ja, worauf man hinaus will Die Küster...

So liebe „Saalefante“, lehst kannst Du weiter von einem...

Kinder im Berlebsstrubel

Gestern gegen 15.30 Uhr wurde in der Schildstraße vor dem...

Der Schüler blieb unversehrt.

Azuberfall auf revolutionäre Arbeiter Könnerns

Die Nazis lebten hart — Ein Arbeiter und eine Arbeiterin durch Kopfschüsse verletzt!

Am Abend fand in Könnern ein Gefolge Nationaler und sozialistischer Arbeiter statt. Das Thema war: „Folterung und Ermordung“. Als Referent war der sozialistische Arbeiter Mittelweilinger, der die Thesen der revolutionären Arbeiterbewegung darlegte, die sich auf Grund der proletarischen Thesen nicht nehmen lassen, zahlreich in der Bevölkerung zu erregen. Der Referent machte einige klärende langweilige Ausführungen, wofür er auch manchen Widerspruch einstecken mußte.

Er erwiderte sich die wütenden Beschimpfungen gegen die Arbeiter und „Naziführer“. Da er keine proletarischen Ausführungen machen wollte, ließ sich der Genosse Kunz, zum Wort, der in klaren und klaren Ausführungen die wahre Rolle der Nationalsozialisten im großen Kampfsitzungs aufzeigte und die Arbeiter zum wirklichen Abwehrkampf gegen den nationalsozialistischen Terror aufrief.

Der Bescheid der Verammlung bewies, daß die anwesenden Arbeiter nicht nur bei den Ausführungen der Genossen Kunz, sondern auch bei den Ausführungen der sozialistischen Arbeiter im großen Kampfsitzungs aufzeigte und die Arbeiter zum wirklichen Abwehrkampf gegen den nationalsozialistischen Terror aufrief.

Arbeiter-Sport

Arbeiter-Sport und Kulturarbeit Bitterfeld
Die Sportler und Mitglieder der Kulturorganisationen werden zum 12. April, Donnerstag, 10 Uhr im Bitterfelder Sportplatz eine Versammlung zum Thema „Kulturarbeit“ abhalten. Es werden einige Mitglieder der einzelnen Organisationen zu Wort kommen. Der Vorstand.

Handball-Entscheidungs-Spiel

Fichte Amendorf I — Fichte Halle I
Sonntag, den 13. April nachm. 3 Uhr
Sportplatz Zwintschona

Anschreibung zum Waldlauf in Ammenbors
Am 12. April (Freitag) findet der diesjährige Waldlauf bei Ammenbors statt. Die Teilnehmerzahl beträgt ca. 500 Mann. Die Strecke ist ein 10 km langer Waldlauf. Die Teilnehmerzahl beträgt ca. 500 Mann. Die Strecke ist ein 10 km langer Waldlauf.

Spezielle Veranstaltungen der Freien Arbeiter Jugend
Am 12. April, Donnerstag, 10 Uhr, findet eine Versammlung der Freien Arbeiter Jugend statt. Der Vorstand.

Veranstaltungen der Freien Arbeiter Jugend
Am 12. April, Donnerstag, 10 Uhr, findet eine Versammlung der Freien Arbeiter Jugend statt. Der Vorstand.

ließen die offenen Hände der Arbeiterklasse. Während dieser Ausführungen erfolgten plötzliche Schüsse auf die Teilnehmer. Ein Arbeiter wurde durch einen Kopfschuss verletzt. Eine Arbeiterin wurde ebenfalls durch einen Kopfschuss verletzt.

Als sie aber merkte, daß die Arbeiter in der Mehrheit waren, zog sie sich auf den Hof des Lokals zurück. Dort griffen sie sofort die sich im Hof befindlichen Arbeiter an und schlugen sie mit Knäulen, Schlagringen, Gummirollen usw. an sie ein. Als die Arbeiter sich zur Wehre setzten, schossen die Nationalsozialisten mit Pistolen, wobei sie einen Arbeiter und eine Arbeiterin durch Kopfschüsse verletzten.

Die im Saal befindlichen Nationalsozialisten unter Führung des hiesigen Ortsgruppenführers Scholz, des hiesigen Ortsgruppenführers, wollten natürlich auch nicht tatenlos zusehen. Sie beschleunigten sich mit Biergläsern und Stöcken und schlugen und warfen damit auf die Arbeiter ein. So kam es, daß die gesamte Versammlung des Lokals und auch sämtliche Fensterbrüche in die Höhe gingen.

Dieser feige Anschlag auf Arbeiter ist die Auswirkung des ungeheuerlichen Massenmordes im Räterepublik, des den Reichstages im März 1933. Die Reichstageskammer ist unbeschadet und deshalb glauben sie, gegen die Arbeiter mit allen Mitteln vorgehen zu können. Aber die Arbeiter werden jetzt erst recht den Abwehrkampf gegen den nationalsozialistischen Terror organisieren.

33 schwerbewaffnete Nazis verhaftet

Der Polizeibericht lautet:
In Verfolg einer gestern Abend in Könnern stattgefundenen Schlägerei zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten wurden in den Morgenstunden am 12. April 1933 in Könnern 33 Nationalsozialisten festgenommen, die dem Polizeibericht zugerechnet wurden. Bei dem Verhafteten waren Schießwaffen, zwei feisende Pistolen, Bierflaschen und ein Schlagring gefunden.

Grabhändler in Trebitz am Werke

Am Sonntag, dem 12. März, fand zum erstenmal eine Gedenkfeier in Trebitz am Grab des Genossen Kurt Schönmeyer statt. Kurt Schönmeyer war im Jahre 1921 Gemeindevorstand und Ortsvorsitzender der Arbeiterbewegung in Trebitz. Er wurde am 1. April 1921 in Trebitz erschossen. Am 1. April 1921 wurde er von der Polizei verhaftet und am 1. April 1921 wurde er von der Polizei verhaftet und am 1. April 1921 wurde er von der Polizei verhaftet.

Ma alle Jungarbeiter von Ammenbors!

Der RABD demonstriert heute, Donnerstag, den 10. April, um 7 Uhr vor dem Rathaus in Ammenbors und am Sonntag, den 12. April, um 7 Uhr im Saal des RABD in Ammenbors für den Reichsjugendtag. Jungarbeiter und Arbeiterinnen von Ammenbors, beteiligt Euch reiflich an den Demonstrationen!

Halle!
Jungarbeiter, Arbeiterinnen, Jungarbeiter von Seebitz und Ammenbors! Heraus am Sonntag, den 12. April, zur öffentlichen Jungarbeiterversammlung im Saal des RABD, Seebitz. Thema: Reichsjugendtag des RABD in Leipzig. Eintritt frei! Gruppe Seebitz.

Winn wird kein Wunder?

Freitag: Bei klarem blauen Himmel und wenig veränderter Temperatur teilweise aufkühlend, nach vielfach aber wolkig, vorwiegend warmes Wetter.
Sonntag: Wetterlage sehr unklar.

Briefkasten

H. R. 4. Dein Brief ist mir gut gefallen und konnte nicht veröffentlicht werden.

Öffentliche Versammlungen

Handball-Sportler
Sonntag, Freitag, 11. April, 10 Uhr, im Volkshaus, Trebitz. Technische Versammlung. Vorsitz: H. R. 4.

Handball-Sportler
Sonntag, Freitag, 11. April, 10 Uhr, im Volkshaus, Trebitz. Technische Versammlung. Vorsitz: H. R. 4.

Handball-Sportler
Sonntag, Freitag, 11. April, 10 Uhr, im Volkshaus, Trebitz. Technische Versammlung. Vorsitz: H. R. 4.

Bund der Freunde der FAJ

Bund der Freunde der FAJ
Landesverband Halle-Merseburg
Bureau: Halle, G. Steinb. 16. Telefon 291 50
Postfachnummer Leipzig 163 70, 2. H. 4.

Roter Frauen- und Mädchen-Bund

Roter Frauen- und Mädchen-Bund
Der Bund hat am 10. April eine Versammlung abgehalten. Der Vorstand.

Aus dem Geschäftsverkehr

Der bekannte, am 10. April in Könnern erschossene Arbeiterführer Kurt Schönmeyer wurde am 12. April in Könnern wieder lebendig gefunden. Der Genosse Schönmeyer wurde am 12. April in Könnern wieder lebendig gefunden. Der Genosse Schönmeyer wurde am 12. April in Könnern wieder lebendig gefunden.

Brennende Ruhe

Copyright 1929 by Intern. Arbeiter-Verlag, GmbH, Berlin C 25

Copyright 1929 by Intern. Arbeiter-Verlag, GmbH, Berlin C 25
Die Ruhe ist ein immer mehr bemerkbar machendes Unruhe zu dem Akt der Wut.
„Was immer es auch mit dem ganzen Kropfbau!“
„Was immer es auch mit dem ganzen Kropfbau!“
„Was immer es auch mit dem ganzen Kropfbau!“

Roman aus dem Kapp-Putsch

Von Karl Grünberg

Die Verammlung ist geschlossen, brüllte Kapp in den Saal, wohl einsehend, daß nichts mehr herausgeholt war. Unter bewunderndem Gesang leerte sich der Riesenaal nur langsam.
„Als Kapp zurück sah nach dem wütenden Helms und dessen Begleitern umlag, waren diese in dem Riesengebäude sturzen verschwunden.“
4. Kapitel
In dem ausgeräumten Ehrenbänken, der der Schrittarbeiter als Garderobe im Aufzuge geriet, saß in einem Stuhl zu Kapp, der hiesige Kapp, der hiesige Kapp, der hiesige Kapp.

Die Ruhe ist ein immer mehr bemerkbar machendes Unruhe zu dem Akt der Wut.
„Was immer es auch mit dem ganzen Kropfbau!“
„Was immer es auch mit dem ganzen Kropfbau!“
„Was immer es auch mit dem ganzen Kropfbau!“



MITTELDEUTSCHLAND

GlosseeremTage

Einer reißt das Maul weiter auf als der andere. Der... weiter als die Katzen und der Hund weiter als das Hilt...

Der Herr Dr. Freid während seiner Amtszeit als Minister... hat der 15. des Ministerpersonalegeses befragt...

Wie do haben Sie es ja! Von was soll denn Dr. Frid. S.-A. Mitglied der KPD... werden? Als Innenminister mit...

Ein lurchtbarer Zusammenstoß in Erfurt. In der Nacht zum Mittwoch erfolgte in der Weinmairischen Straße...

Es lebe der Brauereiprofit! Das Bier ist teurer geworden (Arbeitserkorrumpenz)

Der menschheitliche Einfall unserer SPD-Strahl... eine lächerliche Vertreibung zu erfinden und dann mit liebre...

Das gefährliche Genie. In einem Puchhegl... wüßiger Stroh: spricht ein Teil des Anhalts einer in...

Ostern 1930 - Reichsjugendtag! Mitteldeutschland ist der Lebens- und Arbeitsraum einer...

Die Mai-Zeitung der KPD. Ist erschienen! Sie gehört in jeden Betrieb! in jeden Häuserblock!

16 Seiten. Kupferdruck reich illustriert. Preis 20 Pf. Erhältlich bei allen Literaturböckern und in der Volksbuchhandlung...

Den Hauptanteil an den Belegschaften stellen hier Frauen und Jungarbeiterinnen. Die für einen ganz geringen Lohn, so bis 46 Pf.

Auf die größeren Betriebe, wo die Massen der Jungarbeiter zusammengefaßt sind, vor zunächst das Augenmerk des KPD...

Da ist es zunächst auf dem Anger der Betrieb von Krause, der auffällt. Hier ist eine Belegschaft von circa 1200 Mann...

Gleich neben Krause gibt es noch eine große Maschinenfabrik von Freus & Co. Auch hier gibt es viele Jugendliche...

Dangbein-Wannhäuser-Werk mit circa 200 Mann Belegschaft und Köhmann mit ebenjoviel.

Ein weiterer wichtiger Betrieb ist Dangelhainer. Auch hier wieder eine Belegschaft von circa 100 Mann. Der Hauptteil davon sind Arbeiterinnen.

Die Maschinen sind meist ohne Schulvorrichtungen. So konnte es passieren, daß ein Jungarbeiter vor nicht allzu langer Zeit zwischen zwei Walzen totgequetscht wurde.

Wenn man sich weiter nach dem Vorleben zuwendet, lohnt man sich zwei Zertifikate. Es sind dies die Vollkammerer und die Thüringer Vollkammerer.

Faterruß. Unglücksfall auf dem Jahrmart. Nach Beendigung des Jahrmartes sollte das große Kleinrad abgebaut werden. Dabei trüb beim Umliegen des großen Eisenrades...

Winterdorf (Kreis Altenburg). Opfer der Ausbeutung. Ein Fagereiferer war in Todegefahr der Marienegrub mit dem Schmirer einer Welle des Fagere befähigt...

Reinhold. Bei einem Unfall wegen Diphtheriegefahr. Im benachbarten Grassil wurden auf behördliche Anordnung sämtliche Böden...

Stausen. Ein Geschäft eingeschärft. In dem Anwesen des Gutsherrn Paul Müller in Reinholdbach brach Feuer aus.

Thale. Prosch wegen zwölf Ausbeuter. Vor dem Dweilinger Schöffengericht hatten sich zwölf diebe Dösteibeiger zu verantworten...



MAGGI'S Würze hilft in der Küche sparen. Schon wenige Tropfen geben schwachen Suppen, Saßen, Gemüsen und Salaten kräftigen Wohlgeschmack. Verlangen Sie ausdrücklich MAGGI'S Würze.

Garten rechtzeitig, aber nicht zu früh bestellen!

Verfänger nicht dazu, seinen Garten möglichst früh zu be-
erholen, damit auch eine frühezeitige Ernte zu gewärhe-

300 neue Traktoren beackern 70000 Hektar Land

Wie sind die Traktorenstationen entstanden?

Auf dem früheren Gute des ehemaligen deutschen Gutsbesitzers
Klementis (Gutsbesitzer Dorfzeit, Kreis Döbeln) wurde ein nicht
besonders großes Sowjetgut "Aras Schmitschen" organisiert.

einem Stück, in einer planmäßigen, von der Maschinen- und Inst-
torenstation geleiteten Großwirtschaft bearbeitet werden konnten.

Abblütsbefämpfung im Schrebergarten im April

Die Abblütsbefämpfung wird mit 0,2prozentiger Aspulung
ausgeführt und trocken mit Platanin A gegeben. Im den Zwiebel-

Was ergab dieser Versuch?
Schon im ersten Jahre wurde eine so hohe Ernte erzielt, daß
den Jahren — nach Abgabe eines Drittels an das Sowjetgut —

Schon im Jahre 1929 wurden 194 neue Stationen errichtet,
darunter drei in der Republik der Wolgabewohner, zwei in den
Dörfern des Döbelner Kreises und andere.

Landarbeiter, wählt rote Gutsräte!

In Dänemark hat nun eingehende Versuche über den Erfolg
der Magermilch durch einweirchliche Kraftfuttermittel bei Schweinen
gemacht und gleichzeitig auch Körnerfutter durch Aspulung und

Eiweißreiche Kraftfuttermittel oder Magermilch

In Dänemark hat nun eingehende Versuche über den Erfolg
der Magermilch durch einweirchliche Kraftfuttermittel bei Schweinen
gemacht und gleichzeitig auch Körnerfutter durch Aspulung und

Sie schaffen es

Glänzender Verlauf der Frühjahrskampagne

Auf der Sowjettraktorenstation "Gigant" ist nach einer Weile
der "Pravda" vom 30. März die Frühjahrskampagne glänzend
erfolgreich worden. Die Brigaden haben zwölf Tage intensiv gearbeitet.

Erbsen und Laubenhaltung

Die vielseitige Verwendbarkeit der Erbsen früh- und spätereifen
Sorten, die bei Erbsen eine große Beliebtheit auch im Haus-
wirtschaftlichen Bereich gefunden werden, ist allgemein bekannt.

Der Schutz der Küden gegen Raubwild

Die Verlechte durch ungewohnte Teilhaber können bei der Küden-
aufzucht recht erheblich sein. Als schlimmste Feinde des jungen Ge-
schlechtes sind Fuchs und Hermelin zu bezeichnen, während die in

Küdenfutter und Buttergüte

In milchreicheren Gebieten treten in der Lebens-
genossenschaft zwischen Winter- und Sommerfütterung in der Milch-
und Butterausbeute Schwankungen auf, die durch die Fütterung be-

Schwindel um den Kartoffelzoll

Mart für einen Zentner Kartoffeln

Die Sozialdemokraten haben mit dem Landbauminister und teilwei-
se Minister Seifert und den übrigen Regierungsparteien be-

Mart für einen Zentner Kartoffeln

SVD. teilen. Als Massentiermehl kommt die Kartoffel
weidlich für die 3 1/2 Millionen Gemüsekulturen, noch für die unter den
von den Reformisten verbrachten schlechten Kartoffeln lebendigen

Der Schutz der Küden gegen Raubwild
Die Verlechte durch ungewohnte Teilhaber können bei der Küden-
aufzucht recht erheblich sein. Als schlimmste Feinde des jungen Ge-

Landarbeiter, am 1. Mai runter der Pegel!



Walhalla

Stadt-Theater

Donnerstag, 10. April 1930, im Hotel „Stadt Bernburg“, Francke-Str. 12 am Riebeckplatz, Eingang Hausstr., I. Etage, aus einer Berliner Herrenkleider-Fabrik

Dr. Dabbling ist besorgt!
Horace Goldin
am-antier genie Ölbilder
ohne Stiller - 1887
Die unerschöpfliche oder Stillionen!
Saler no und Mälzer
Mit zwei weiteren Kunstattraktionen

Geschäftszeit durchgehend von 9 bis 7 Uhr

An Alle

Herren von Halle und Umgebung, die Wert darauf legen, sich für wenig Geld elegant und geistig zu kleiden, zur Kenntnis, daß ich...

nur 3 Tage Donnerstag, den 10. Freitag, den 11. und Sonnabend, den 12. April 1930, im Hotel „Stadt Bernburg“, Francke-Str. 12 am Riebeckplatz, Eingang Hausstr., I. Etage, aus einer Berliner Herrenkleider-Fabrik

einem großen Posten fertiger mod. Jackettanzüge, gute Verarbeitung und gute Zutaten, von 18, 22, 26, 32, 38, 42, 46, 50, 60 RM an Private verkaufte

Ferner außergewöhnlich billig:

- Paletots von 32, 40, 45, 50 RM an
- Übergangs-Mäntel von 20, 24, 30, 35, 40, 45 RM an
- Frühjahrs-Mäntel von 26, 32, 39, 46, 53 RM an
- Ulster von 22, 26, 32, 40, 45 RM an
- Einseggungs-Anzüge von 14, 16, 18 RM an
- Gumm-Mäntel von 10, 12 RM an
- Loden-Mäntel von 18, 22, 26 RM an
- Trenchcoat von 22, 26, 30 RM an
- Windjacken von 8, 10, 12 RM an

sowie einzelne Hosen (gestreift), für jede Figur passend, zu konkurrenzlos niedrigen Preisen

Versäume niemand, die außergewöhnlich günstige Gelegenheit wahrzunehmen

Der Verkauf findet in besonderem Räume statt
Berliner Herrenkleider-Verkauf

Inhaber: Curt Heldberg, Berlin
zurzeit Halle, Hotel „Stadt Bernburg“, Francke-Str. 12 am Riebeckplatz, Eing. Hausstr., I. Etage, nur 2 Minuten vom Bahnhof

Geschäftszeit durchgehend von 9 bis 7 Uhr



Plage dich nicht!
Kaufe neu!
Fahrraddecken 2.70 1.95
Fahrraddecken rot prima 2.95
Schlauche, prima prima 0.95
Schlauchreifen
in allen Dimensionen u. Preisen, ab 7.50
Ketten, la Stahl 1.50
Kompl. Vorderrad 3.40
Kompl. Hinterrad 13.85
Sattel, rot, Ausführung 3.75 3.45
Schutzbleche, vollst. Garn. 0.86
Herrnrahmen 24.00
Damenrahmen 26.00
Lenkstange 2.50
Alle anderen Ersatzteile ebenfalls enorm billig
Karl Möller
Halle (S.), Schmeerstr. 1
Versand nach auswärtig erfolgt per Nachnahme

Das ist billig!

33 Pf. i. 1 Pfd. Kabeljau
eine Repl. blutfrische, lahmensche zarte, fette Ware aus eigenen Kültungswegen, täglich frisch in der



- Deutschlands größter Fischhandel! In allen Filialen 1922
- Kabeljau o. Kopf 33**
Gezapft o. R. 48
Karbonaden saftig 58
Scheibchen ohne Öl 20
Grüne Heringe 2-3 Stück auf 1 Pfund 30
Grüne Heringe 4-5 Stück auf 1 Pfund 48
Bratschellen 65
Schellfisch groß, fett ohne Öl 55
Goldbarsch eine Repl. 55
Angelschellfisch 95

Demer täglich frisch

Hochfeine Räucherwaren

- Holl. Strohbücklinge 3 Stück 20
- Prachtvolle Fettbücklinge 30
- Kieler Specktländern 60
- Seehasen 25
- Sezal ohne Haut 30
- Pracht. Makrelebücklinge 20
- Alte, 5 Pfund Inhalt, nur 180 P.
- Alte, 2 Pfund Inhalt, nur 60 P.
- Fette Sprotten 1 Pfund Inhalt nur 60 P.

Riesenauswahl

- Fischmarinaden und Konserven
- Oelsardinen

A. KUNZ
Halle a. d. S. Forsterstr. 46 III

Aus Heeresverfällenden u. a.

- 20 L. Dreiflüßchen 1.50 - 90fen 1.50
- Waldschokolade 2.75 - Schokolade 4.75
- Steuer Soltpantinen 1.30, 0.60
- Schwämme 1.25
- Neue Schlafdecken 3.10
- in Lederjaden von 20. 30. - an
- Blaue Monteurjaden 1.35, 1.90
- „Hofen 1.35, 1.90
- „Wittke-Ankerhaken 1.
- „Wittke-Stiele kleine Größen 10, 75
- „Wittke-Stiele große Größen 2, 75
- „Wittke-Haken 1.50, neue und gebrauchte
- „Haken von 20. 3. - an, gebrauchte
- „Haken - 40, weiße Schale - 40.
- „weiße Kopfträger - 45 und noch viele
- „andere Artikel. 1927

Sigmund Schwarz, GmbS.

Halle Halle
Große Märkerstraße 3

Gummikrümpfe
Bruchbänder
Leibbinden
Spezialische Gummartikel
E. Kerzschner
Brennengr. 3 und Steinweg 20
Krankentafel-Referent

Hausfrauen

berücksichtigt nur unsere Isarenten

empfiehlt sich zur Anfertigung feinsten Herren-Anzüge Umarbeitungen und Reparaturen

SPARE BEI S & F

DAS ZEICHEN FÜR QUALITÄT

DAS ERSTE S & F-ANGEBOT

Junge Schnittbohnen 1/2 Dose -58	Schinken gek. zart u. mild 1/2 Pfd. -50
Karotten in Würfeln 1/2 Dose -40	Filetwurst 1/2 Pfd. -45
Gemischtes Gemüse 1/2 Dose -78	Heringe pure Milchner 3 Stück -25
Pflaumen mit Stein 1/2 Dose -46	Matjesheringe zart 3 Stück -44
Plockwurst schnittfest 1/2 Pfd. -45	Erbsen gelb mit Schale Pfd. -18
Cervelatwurst Holsteiner 1/2 Pfd. -50	Bohnen weiß Pfd. -30
Blutwurst Pfd. 1.90 1.40 -90	Weizengrieß Pfd. -28
Leberwurst Pfd. 1.90 1.40 -90	Eierbandnudeln Pfd. -55
Schweiz. Käse Allgäuer 1/2 Pfd. -35	Mischobst Pfd. 1.- -80
Limburg. Käse 20% Fett Pfd. -42	Vierfruchtmarmelade 2 Pfd. Eimer -85
Tilsiterkäse 20% Fett 1/2 Pfd. -20	Kernseife hellgelb, Riegel 1000 g Frischgewicht -88
S & F-Margarine Pfd. -95 -78	Kernseife weiß Riegel 1000 g Frischgewicht -98
Teegebäck gute Qualität 1/2 Pfd. -22	Sultaninen californische, auch zum Rohessen -40
Pralinen 1/2 Pfd. -35 -25 -20	Auszugsmehl Pfd. -22 u. -26
S & F-Milchschokolade 3 Tafeln -88	Magnetmehl feinstes Konfektmehl Pfd. -30
Weine vom Faß: Tarragona Rotwein Liter 1.00 Liter -80	Faschenweine: (einschl. Flasche) Weißer Tischwein Fl. -80 Muskat Griechischer Süßwein, Fl. 1.10

S & F-Kaffee

S & F = das Zeichen für Kaffee ohnegleichen! Pfd. von 2.20 an

Zur Eröffnung erhält jeder Kunde ein S & F-Sparbuch mit

10 SPARMARKEN GRATIS

jedes Kind einen Luftballon oder ein Fähnchen

SCHADE & FÜLLGRABE

Steinweg 13 • Geiststr. 61 • Am Steintor 7

5% Rückvergütung